

Erläuterungen zu den Mittelansätze Haushalt 2017

Als Träger ist der Landkreis für insgesamt 18 Schulen verantwortlich. Im Produkt 12320 werden die Mittel für den Betrieb der Schulgebäude bereitgestellt. Dabei wird unterschieden zwischen den Liegenschaften, für deren Betrieb und bauliche Unterhaltung FD 123 verantwortlich ist und den Liegenschaften, bei denen diese Aufgaben durch andere Gemeinden wahrgenommen werden.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze für das Produkt 12320 näher erläutert.

1. Produkt 12320 Schulgebäude (Betreut durch FD 123)

Bei 13 der insgesamt 18 Schulliegenschaften ist der Landkreis sowohl Schulträger als auch Gebäudeeigentümer. Hier übernimmt FD 123 die Aufgaben, die sich aus dem Betrieb und der baulichen Unterhaltung ergeben. Es handelt sich bei den verschiedenen Schulformen um Oberschulen (OBS), Gymnasien, eine Integrierte Gesamtschule (IGS), die Berufsbildenden Schulen (BBS) und Förderschulen (FöS) sowie eine Realschule, die voraussichtlich im Jahr 2020 ausläuft. Für viele der Schulen wurden unterschiedliche Förderschwerpunkte gebildet, die aus Sicht des FD 123 für die bauliche Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen relevant sein können. Das Gebäudeportfolio umfasst neben den Schulgebäuden mehrere Sporthallen, Mensen, ein Therapiebecken und im Fall der BBS verschiedene Werkstätten und ein Tiefbaugelände.

1. Mobiliar, technische Ausstattung: 20.000 € (Invest)

Hierbei handelt es sich um einen jährlichen Pauschalansatz für die Möblierung und allgemeine technische Ausstattung der Verwaltungsliegenschaften.

2. Gutenbergschule Hoya (FöS-LE)

(Schulgebäude, Sporthalle)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 25.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen.

3. OBS Hoya

(Gebäude 1 und 2, Aula, Mensa, Sporthalle)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 52.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 u. a. Umbauarbeiten für die Einrichtung von Lehrer- und Besprechungszimmern sowie Installationsarbeiten für den Aufbau eines W-LAN-Netzes.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

2. Sanierung Klassenräume: 65.000 € (BU)

Es handelt sich um die Fortführung einer abschnittsweisen Sanierung von Klassenräumen in Gebäude 1 (ehem. Realschule). Die Maßnahme umfasst die Sanierung und Erneuerung von abgehangenen Decken und Wänden in drei Klassen- und zwei Gruppenräumen. Hierbei wird die Beleuchtung auf LED umgestellt.

4. Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya (Schwerpunktschule KME, ESE, GE)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 52.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch einen Ansatz für die Installation von Telefon- und Datenleitungen für eine neue Telefonanlage.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sollen im Jahr 2017 folgende umfangreichere Maßnahmen und Projekte durchgeführt werden:

2. Brandschutz- und Sanierungskonzept: 15.000 € (Invest)

In einem Konzept sind Lösungen für die Verbesserung des baulichen Brandschutzes und die erforderliche Gebäudesanierung unter Berücksichtigung der baulichen Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen zu entwickeln.

3. Sanierung Heizungszentrale (Planungskosten): 20.000 € (Invest)

Die Wärmeerzeuger, die gleichzeitig Gebäude 1 der OBS versorgen, müssen erneuert werden. Im ersten Schritt soll die neue Anlage von einem Fachingenieur geplant werden.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

4. Sanierung Nord- und Ostfassade und zugehörige Klassenräume: 225.000 € (BU)

Fortführung der abschnittswisen Fassaden- und Klassenraumsanierung an der Nord- und Ostseite des Gebäudes. Die Maßnahme umfasst die energetische Ertüchtigung der Fassade und die Erneuerung der Fenster. Gleichzeitig werden die zugeordneten Klassenräume umfassend saniert (abgehängte Decken, Beleuchtung, Wandbeschichtung, Bodenbeläge).

5. Sanierung Aufenthaltsbereich / Einbau zentrale Schulbücherei: 340.000 € (BU)

Um eine gemeinsam mit der OBS genutzte Schulbücherei einzurichten, sollen mehrere ehemalige Fachunterrichtsräume im Erdgeschoss des Gymnasiums umgebaut werden. Gleichzeitig wird der vorgelagerte Flur zu einem Aufenthaltsbereich ausgebaut. Bestandteil der Maßnahme sind diverse brandschutztechnische Ertüchtigungen. Zurzeit findet die Auswahl des Architekturbüros statt.

5. OBS Marklohe

(Schulgebäude, Mensa)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 51.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 die Installation von Daten- und Telefonleitungen für eine neue Telefonanlage und die Erweiterung des W-LAN-Netzes.

Folgende Maßnahmen und Projekte aus dem Haushalt/ Nachtrag 2016 werden in 2017 aus-/ fortgeführt:

2. Sanierung Klassenräume: 60.000 € (BU)

Es handelt sich um die Fortführung einer abschnittswisen Sanierung von Klassenräumen für den jeweils neuen Jahrgang der OBS. Die Maßnahme umfasst die Er-

neuerung von abgehängten Decken in drei Klassenräumen. Hierbei wird die Beleuchtung auf LED umgestellt.

3. Neubau Mensa: 1.300.000 € (Invest)

Der Neubau der Mensa, die im Rahmen der Umstellung der Schule auf Ganztagsbetrieb erforderlich wurde, soll in den Sommerferien 2017 fertig gestellt werden. Die Planung der Maßnahme hatte im Jahr 2015 begonnen. Mit dem Bau wurde im Jahr 2016 begonnen.

4. Machbarkeitsstudie Sanierung OBS Marklohe: 30.000 € (Invest)

Die Bausubstanz der in den 1970er Jahren errichteten Schule ist mittlerweile zunehmend sanierungsbedürftig. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an den Raumbedarf mit der Einführung der OBS geändert. Dieser Bedarf wurde in einem neuen Raumprogramm formuliert, das im Jahr 2016 vom Ausschuss für allgemeinbildende Schulen beschlossen wurde (siehe Beschlussvorlage 2016/083). Für die bauliche Umsetzung des Raumprogramms wird von einem Architekturbüro eine Machbarkeitsstudie erstellt.

6. OBS Steimbke (Schwerpunktschule ESE, GE)

(Schulgebäude mit integrierter Mensa)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 33.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 die Installation von Daten- und Telefonleitungen für eine neue Telefonanlage und die Erweiterung des W-LAN-Netzes.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

2. Planungskonzept zur Umsetzung von Raumbedarf und Inklusion: 20.000 € (Invest)

Auf Grund von stetig steigenden Schülerzahlen besteht in verschiedenen Bereichen der Schule starke Raumnot. Gleichzeitig müssen bauliche Veränderungen für die inklusive Beschulung vorgenommen werden. Im Rahmen eines Konzeptes soll hierfür die optimalste Lösung entwickelt und die Kosten ermittelt werden.

7. Friedrich-Fröbel-Schule Nienburg (FöS-LE,SE)

(Schulgebäude mit integrierter Sporthalle)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 25.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch einen Ansatz für die Installation von Telefon- und Datenleitungen für eine neue Telefonanlage.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sollen im Jahr 2017 folgende umfangreichere Maßnahmen und Projekte durchgeführt werden:

2. Bauteilweise Sanierung Flachdach: 120.000 € (BU)

Die sanierungsbedürftigen Flachdächer der einzelnen Gebäudetrakte sollen abschnittsweise erneuert und gleichzeitig energetisch ertüchtigt werden.

8. Astrid-Lindgren-Schule Nienburg (FöS-GE)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 24.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch einen Ansatz für die Installation von Telefon- und Datenleitungen für eine neue Telefonanlage.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

2. Sanierung Klassenräume und Erneuerung Fenster Ostseite: 100.000 € (BU)

Vorgesehen sind die Erneuerung der Fenster- und Türelemente sowie die Sanierung der zugehörigen Klassenräume (Decken, Beleuchtung, Wandbeschichtung, Bodenbeläge).

9. IGS Nienburg

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 65.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sollen im Jahr 2017 folgende umfangreichere Maßnahmen und Projekte durchgeführt werden:

2. Neubau IGS: 1.593.800 € (Invest)

Der Neubau der IGS wurde im August 2016 pünktlich fertig gestellt. Die Abrechnung des Projektes erstreckt sich jedoch weit über den Fertigstellungstermin hinaus. Für die Begleichung der Schlussrechnungen werden für das Jahr 2017 die restlichen Mittel, für die eine Verpflichtungsermächtigung vorliegt, in den Haushalt eingestellt.

3. Neubau IGS Sekundarstufe II (Planungskosten): 930.000 € (Invest)

Die 2016 fertig gestellte IGS soll um einen zusätzlichen Trakt für die Sekundarstufe II erweitert werden. Zurzeit wird die Vergabe der Planungsleistungen vorbereitet. Das Projekt wird zu fünfzig Prozent von der Kreisschulbaukasse (KSBK) gefördert. Der Bau muss bis 2019 fertig gestellt werden, damit der Schulbetrieb mit dem ersten 11. Jahrgang in dem neuen Gebäudeteil beginnen kann. Mit dem Nachtrag 2016 wurden für die Baunebenkosten bereits 800.000 € genehmigt. Nach der Aktualisierung des Kostenrahmens, der aus dem Jahr 2013 stammte, muss dieser Ansatz um 130.000 € erhöht werden. Ursachen für den geänderten Ansatz sind Mehrflächen in Folge eines geänderten Raumprogramms.

4. Neubau IGS Sekundarstufe II (Baukosten): 3.970.000 € (VE)

Die Mittel für die Bauausführung der Sekundarstufe II werden ersten in den Jahren 2018 bis 2020 benötigt. Um die gesamten Projektkosten abzusichern und bereits im Jahr 2017 Verträge, die erst in den Folgejahren zahlungswirksam werden, abschließen zu können, wurde mit dem Nachtrag 2016 eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 3.000.000 € genehmigt. Die VE wird im Haushalt 2017 in voller Höhe fortgeschrieben. Darüber hinaus müssen weitere 970.000 € in Form einer Verpflichtungsermächtigung bereits gestellt werden (Begründung siehe 9.3).

10. BBS Nienburg

(Trakt A-D, Cafeteria, Metallwerkstätten, Sporthalle, Tiefbaugelände)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 190.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd.

Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 u. a. diverse Pflege- und Reparaturarbeiten an den Außenanlagen.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sollen im Jahr 2017 folgende umfangreichere Maßnahmen und Projekte durchgeführt werden:

- 2. Erweiterung Zufahrt Parkplatz D-Trakt / Meerbachbogen: 20.000 € (Invest)**
Die Zufahrt vom Meerbachbogen in den Parkplatz D-Trakt soll optimiert werden. Um eine Aufweitung vornehmen zu können, muss u. a. ein angrenzendes Grundstück erworben werden.
- 3. Einbau Sicherheitstechnik Cafeteria und Trakt C Nord: 600.000 € (Invest)**
Den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes entsprechend müssen in der Cafeteria und dem nördlichen Teil des C-Traktes eine Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlage sowie Sicherheitsbeleuchtung eingebaut werden.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

- 4. Machbarkeitsstudie Umbau und Sanierung BBS: 177.000 € (Invest)**
In verschiedenen Bereichen der BBS müssen dringend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Da bisher die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen und deren Auswirkung auf den zukünftigen Raumbedarf der BBS ungeklärt waren, wurde im Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung BBS über das weitere Vorgehen beraten. Als erster Schritt soll von der Schule und dem FB Bildung ein Raumprogramm für den A-Trakt entwickelt werden. Anschließend wird FD 123 die bereits erfolgte Bestandsaufnahme für die Sanierung des A-Traktes konkretisieren und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Vergleich von Sanierung und Neubau in Auftrag geben. Die Mittel hierfür sind bereits in Form eines Haushaltsrestes vorhanden.

11. Gymnasium Stolzenau (Schwerpunktschule KME, ESE, GE)

- 1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 88.000 € (BU)**
Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählt im Jahr 2017 u. a. die partielle Erneuerung von Bodenbelägen.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sollen im Jahr 2017 folgende umfangreichere Maßnahmen und Projekte durchgeführt werden:

- 2. Brandschutzsanierung, Bauabschnitt 2b (Baukosten): 1.180.000 € (Invest)**
Das Gebäude ist den Auflagen der Bauaufsicht entsprechend bis 2021 brandschutztechnisch zu sanieren. Im Zusammenhang mit dem Einbau einer Brandmelde- und Elektronischen Lautsprecheranlage müssen die abgehängten Decken, einschließlich der im Deckenzwischenraum enthaltenen Trinkwasserleitungen und der Beleuchtung, erneuert werden. Da sich in den Deckenzwischenräumen künstliche Mineralfaser befindet, muss gleichzeitig eine Schadstoffsanierung durchgeführt werden. Es handelt sich bei dem Ansatz um die Baukosten des Bauabschnitts 2b, der in den Sommerferien 2017 beginnt. Insgesamt ist die Maßnahme in sechs Abschnitte aufgeteilt.
- 3. Brandschutzsanierung, Bauabschnitt 3 (Planungskosten): 250.000 € (Invest)**
Um den 3. Bauabschnitt der oben beschriebenen Maßnahme in den Sommerferien 2018 ausführen zu können, muss bereits im Jahr 2017 mit der Planung begonnen

werden. Der Ansatz enthält die Honorare der hierfür benötigten Architekten- und Ingenieurleistungen.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

4. Brandschutzsanierung, Bauabschnitt 2b (Planungskosten): 85.000 € (Invest)

Die Planung für Bauabschnitt 2b, mit der im Jahr 2016 begonnen wurde, wird im Jahr 2017 fortgesetzt (s. o.).

5. Brandschutzsanierung (Bauabschnitte der nächsten Jahre): 1.500.000 € (VE)

Die Ausführung der Brandschutzsanierung erfolgt über mehrere Jahre. Im Nachtrag 2016 wurden neben den Planungskosten für den Bauabschnitt 2b auch die Projektkosten der Folgejahre in Höhe von 2.900.000 € im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung (VE) beschlossen. Mit dem Haushalt 2017 wird ein Teil dieser VE für die Baukosten des Bauabschnitts 2b und die Planungskosten des 3. Bauabschnitts eingelöst. Hierdurch reduziert sich die VE für die Bauabschnitte der nächsten Jahre auf 1.500.000 €.

6. Sanierung Aufzug: 45.000 € (BU)

Im Rahmen einer regelmäßigen Überprüfung wurde ein erheblicher Verschleiß an der Aufzugsanlage festgestellt, der zwar nicht sicherheitsrelevant ist, jedoch jederzeit zum Ausfall des Aufzuges führen kann. Mit der Planung der Sanierung wurde im Jahr 2016 begonnen. Die Umsetzung erfolgt in 2017.

12. Helen-Keller-Schule Stolzenau (FöS-GE)

(Schulgebäude, Therapiebecken)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 51.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 u. a. Pflasterarbeiten in der Außenanlage.

2. Sanierung der Haustechnik, Bauabschnitt 4, Teil 2 (Baukosten): 113.000 € (BU)

Die Haustechnik an der Helen-Keller-Schule muss in mehreren Bauabschnitten saniert werden. Die Ausführung des ersten Teils des vierten Bauabschnitts wurde bereits mit dem Haushalt 2016 genehmigt, musste jedoch in das Jahr 2017 verschoben werden. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Durch die Verschiebung kann der zweite Teil des vierten Bauabschnitts erst im Jahr 2018 ausgeführt werden. Mit der Planung wird im Jahr 2017 begonnen. Die Kosten hierfür wurden ebenfalls mit dem Haushalt 2016 genehmigt. Um die erforderlichen Gewerke ausschreiben zu können, müssen die hier aufgeführten Baukosten für den zweiten Teil des vierten Abschnitts im Haushalt 2017 bereitgestellt werden. Der vierte Bauabschnitt umfasst die Sanierung der Beleuchtung und der Decken in den Unterrichts- und Verwaltungsräumen.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

3. Sanierung der Haustechnik, Bauabschnitt 4, Teil 1 (Planungs- und Baukosten): 241.500 € (BU)

Erläuterung siehe 12.2.

**4. Sanierung der Haustechnik, Bauabschnitt 4, Teil 2 (Planungskosten):
30.000 € (BU)**

Erläuterung siehe 12.2.

13. Schloss-Schule Stolzenau (RS)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 53.100 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 u. a. die partielle Erneuerung von Bodenbelägen und Anstrichen sowie Reparaturarbeiten am Flachdach.

14. Schulgebäude allgemein

1. Allgemeiner Ansatz Planungskosten: 15.000 € (Invest)

Allgemeiner Ansatz für Planungskosten im investiven Bereich für Unvorhersehbares.

Legende:

RS = Realschule

IGS = Integrierte Gesamtschule

BBS = Berufsbildende Schulen

Fös = Förderschule

KME = körperliche und motorische Entwicklung

GE = geistige Entwicklung

ESE = emotionale und soziale Entwicklung

LE = Lernen

SR = Sprache

2. Schulgebäude (Betreut durch anderen Gemeinden)

Sechs der insgesamt 18 Schulliegenschaften werden durch die jeweiligen (Samt-)gemeinden betreut. Bei vier dieser Schulen ist der Landkreis Träger, jedoch nicht Gebäudeeigentümer (Drittbestand). Bei drei weiteren Schulen ist der Landkreis sowohl Eigentümer als auch Träger, jedoch werden hier die Aufgaben des Gebäudebetreibers im Rahmen einer Schulverwaltungsvereinbarung auf die jeweilige Gemeinde übertragen. Es handelt sich bei den verschiedenen Schulformen um Oberschulen (OBS), Förderschulen (FöS) und zwei Hauptschulen (HS), die voraussichtlich im Jahr 2020 auslaufen. Auch die OBS Heemsen wird voraussichtlich in den nächsten Jahren geschlossen. Für viele der Schulen wurden unterschiedliche Förderschwerpunkte gebildet, die aus Sicht von FD 123 für die bauliche Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen relevant sein können.

1. Wilhelm-Busch-Schule Rehburg-Loccum (FöS) (Drittbestand)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 50.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen.

2. OBS Loccum (Schwerpunktschule KME) (eigenes Gebäude)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 54.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählt im Jahr 2017 u. a. die Fortführung der Erneuerung von Fenstern.

3. OBS Heemsen (Schwerpunktschule KME) (Drittbestand)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 26.100 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählt im Jahr 2017 u. a. partielle Elektro-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

4. GHS Landesbergen (Drittbestand)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 30.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen.

5. St. Laurentius-Schule Liebenau (HS) (Drittbestand)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 43.700 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählt im Jahr 2017 u. a. der Austausch von Rauchschutztüren.

6. OBS Uchte (Schwerpunktschule ESE, GE) (eigenes Gebäude)

1. lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 118.000 € (BU)

Der Ansatz enthält neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch mehrere kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen im Jahr 2017 u. a. die Erneue-

rung von Anstrichen in Klassenräumen, die partielle Erneuerungen von Fußbodenbelägen sowie die Erneuerung der Beleuchtung und Verbesserung der Akustik.

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden bereits mit dem Haushalt/ Nachtrag 2016 genehmigt und werden in 2017 aus- bzw. fortgeführt:

2. Umbau und Erweiterung Trakt A: 730.000 € (Invest)

Im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Trakt 1 an der OBS in Uchte soll in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges ein Aufzug installiert werden. Dadurch soll die barrierefreie Erreichbarkeit der Aula, des Sekretariats, einiger Büro- und Fachräume sichergestellt werden, was für eine inklusive Beschulung zwingend erforderlich ist. Außerdem soll das Gebäude um einen Anbau erweitert werden, der das Lehrerzimmer vergrößert und den Verwaltungsbereich zusammenführt. Darüber hinaus wird die Aula vergrößert, um dort schulische Veranstaltungen durchführen zu können.

Bereits im Mai 2016 wurde vom Ausschuss für allgemeinbildende Schulen die schulfachliche Erforderlichkeit festgestellt.

Um mit den Beauftragungen im Frühjahr 2017 beginnen zu können wurden die Planungskosten bereits im Nachtragsplan 2016 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 730.000 € wurden als Verpflichtungsermächtigung beschlossen.

Legende:

RS = Realschule

IGS = Integrierte Gesamtschule

BBS = Berufsbildende Schulen

Fös = Förderschule

KME = körperliche und motorische Entwicklung

GE = geistige Entwicklung

ESE = emotionale und soziale Entwicklung

LE = Lernen

SR = Sprache